

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung des
GOC e.V.



am 15. Oktober 2015

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 20:54 Uhr

Anwesende: 72 bei Versammlungseröffnung, davon 0 Nichtmitglieder
81 bei Vorstandswahlen, davon 0 Nichtmitglieder

Protokollführer: Dirk Pelzer

Protokollunterzeichner: Klaus Heidenreich, Thore Gauda

| TOP | Text |
|-----|---|
| 1 | <p>Eröffnung der Versammlung</p> <p>Tourenwart Rudi Caspari eröffnet die Versammlung mit dem Hinweis auf die Rücktritte der Vorstände Dr. Theresa Graf (31.07.15), Frank Maschlanka (15.09.15) und Jürgen Petrasch (15.09.15).</p> <p>Rudi dankt den zurückgetretenen Vorständen; es werden Blumen übergeben und die MV spendet Beifall.</p> |
| 2 | <p>Wahl eines Versammlungsleiters (m/w)</p> <p>Andreas Klose wird zum Versammlungsleiter gewählt und nimmt die Wahl an.</p> |
| 3 | <p>Wahl eines Protokollführer (m/w) sowie der Unterzeichnenden des Protokolls</p> <p>Dirk Pelzer wird zum Protokollführer gewählt und nimmt die Wahl an. Klaus Heidenreich und Thore Gauda werden zu Unterzeichnern gewählt und nehmen die Wahl an.</p> |
| 4 | <p>Beschlussfassung über Öffentlichkeit und Festlegung der Tagesordnung</p> <p>Da nur Vereinsmitglieder anwesend sind, ist die Sitzung damit vereinsöffentlich.</p> <p>Abstimmung über die Tagesordnung:</p> <p>Antragsstellung für Vorziehen TOP 9 auf TOP 5 (Rede Frank Maschlanka vor der Wahl der neuen Vorstände) 33 dafür, 32 dagegen, damit Änderung der Tagesordnung, TOP 9 wird TOP 5.</p> <p>Abstimmung über geänderte Tagesordnung 27 dagegen; mehr als 32 dafür, Tagesordnung damit beschlossen.</p> |
| 5 | <p>Rücktrittsgründe Frank Maschlanka</p> <p>Frank zeigt die Hintergründe auf, die zu seinem Rücktritt geführt haben. Insbesondere der Umstand, dass die MV 2015 mit Rudi Caspari einen Kandidaten gewählt hat, der nicht seinen Vorstellungen für die Zukunft des GOC entsprach, wurde angeführt.</p> <p>Ferner seien die schwerwiegenden Mängel auf der Sylvestertour 2014 sowie der Langlauftour im Frühjahr 2015 von Tourenleiter Volker massgeblich gewesen. Die von Rudi Caspari daraufhin durchgeführte Untersuchung und deren Ergebnisse teile er nicht. Es haben keine Einigkeit im Vorstand geherrscht, eine sinnvolle Zusammenarbeit habe sich nicht ergeben.</p> <p>Volker führt seine Sicht der Dinge zu der angesprochenen Langlauftour aus und hält die Darstellung von Frank seinerseits für falsch. Eine Gefährdung der Teilnehmer habe zu keinem Zeitpunkt bestanden.</p> <p>Arthur verweist auf seinen schriftlichen, dem Vorstand vorliegenden Bericht zum Ablauf der Tour und führt als Teilnehmer an der Langlauftour seine Sicht der Dinge aus. Er betont insbesondere, dass an der ordnungsgemäßen Durchführung der Tour kein Zweifel bestanden habe.</p> <p>Rudi Caspari als Tourenwart führt die Ergebnisse seiner intensiven und umfangreichen Untersuchung aus, insbesondere, dass hiernach eine Gefährdung der Teilnehmer nicht gegeben war. Die Untersuchungsergebnisse liegen schriftlich vor und können von interessierten Mitgliedern eingesehen werden.</p> <p>Ferner gab es seinerseits intensive Bemühungen, eine Besprechung mit allen Beteiligten und Frank durchzuführen; zu dieser kam es aufgrund des Rücktritts nicht mehr.</p> |

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung des
GOC e.V.



Ernst führt seine Sicht der Dinge aus. Es wäre seine erste Langlauftour gewesen, er sei aber körperlich fit und in der Lage, derartige Touren zu bewältigen. Er betont, dass er Arzt sei. Eine Gefährdung von ihm und Arthur gab es nicht, wohl aber unnötige Gefahr. Er habe die Beschwerde prophylaktisch dem Vorstand vorgelegt, da er als Mediziner keine Verantwortung bei möglichen Unfällen tragen wolle, die aufgrund einer getrennten Gruppe auftreten könnten. Volker konnte nicht telefonisch erreicht werden. Die Hütte, die dann als Nachtlager diente, wurde betreten, sie war nicht verschlossen, es wurde also nicht – wie in der Stellungnahme behauptet - eingebrochen.

Harald äußert seine Bestürzung, dass es Tourenleiter gäbe, die an Weggabelungen nicht stehen blieben.

Christoph äußert sein Befremden, dass aufgrund der dargestellten Vorkommnisse ein verdienter TL wie Volker diskreditiert wird.

Arthur betont daraufhin, er und Ernst seien nicht im Stich gelassen worden, sondern es sei ihr eigenes Verschulden gewesen, den falschen Weg gewählt zu haben.

Thomas M. betont, dass ihm als Tourenleiter Sicherheit über alles ginge. Er fände es beruhigend, einen Vorstand zu haben, der sich bei so schwerwiegenden Vorwürfen die Zeit nähme, sich die Dinge sehr dezidiert anzusehen. Es werde wohl kein schwarz - weiss geben, aber es sei wohl so, dass es immer unterschiedliche Wahrnehmungen gäbe.

Andreas bringt einen Antrag zur Geschäftsordnung vor, demzufolge die Rednerliste geschlossen werden möge. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen und die Rednerliste geschlossen; es gibt noch 5 weitere Redner.

Jürgen Petrasch begründet seinen Rücktritt vom Vorstandsamt mit der Amtsführung von Rudi.

Jutta betont in ihrem Beitrag, dass wohl kein Tourenleiter zu seiner Tour starte, in der Erwartung, die Hälfte der Teilnehmer zu verlieren. Sie regt an, dass der GOC ein geordnetes Verfahren finden möge, wie die Tourenleiter mit problematischen Situationen umgehen sollen. Der Ausschluss von Tourenleitern sei ihrer Meinung nach hier kein geeignetes Mittel, da dann die übrigen Tourenleiter nicht die Möglichkeit hätten, aus den Fehlern anderer zu lernen. Dies hält sie für falsch.

Harald erwidert auf die Vorredner, unter anderem zur Amtsführung von Rudi. Dieser habe sich sehr viel Mühe mit der Aufarbeitung gegeben, den anderen Vorständen hätten die Untersuchungsergebnisse nicht vorgelegen.

Rudi Caspari entgegnet hierzu, jeder Tourenleiter haben eine faire Behandlung verdient. Er wollte auf der Vorstandssitzung des Rücktritts die Untersuchungsergebnisse vorlegen, dazu kam es nicht mehr. Bezüglich seiner Wahl zum Tourenwart erläutert er den historischen Ablauf zu seiner Kandidatur, insbesondere, dass eine von ihm angestrebte Besprechung mit Frank, Georg (als der von Frank favorisierter neue Tourenwart (Anm. d. R.)) und ihm nicht zu Stande kam.

6 Vorstandswahl: Wahl eines Wahlausschusses

Kandidaten: Mirko Sieber; Harald Liebig; keine Gegenstimmen, die Kandidaten nehmen die Wahl an.

7 Wahl eines Koordinators und Ansprechpartners (m/w)

Frank beschreibt auf Nachfrage aus der MV die Aufgaben, insb. die Mitgliederverwaltung.

Vorschläge: Thomas M (Kandidatur erklärt), Wolfram (Kandidatur abgelehnt), Rudi (Kandidatur abgelehnt)

Ergebnis: Thomas Michel: 61 ja, 18 nein, 2 Enthaltungen, abgegebene Stimmen 81

Thomas Michel nimmt die Wahl an.

8 Wahl eines Vorstandes(m/w) für Öffentlichkeitsarbeit

Kandidaten: Wolfram Liebscher

Ergebnis: 75 ja, 5 nein, eine Stimme nicht abgegeben, somit 80 abgegebene Stimmen.

Wolfram Liebscher nimmt die Wahl an.

9 Wahl eines weiteres Vorstandes(m/w)

Kandidatin: Dr. Bettina Glögger

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung des
GOC e.V.



Bettina stellt sich vor. Sie ist seit 2002 im GOC und war die erste Frau, die die Tourenleiterinnenausbildung gemacht habe. Sie war schon einmal im Vorstand, hat zwei Kinder, 4 Jahre und 5 Jahre, mit denen sich das Wanderverhalten sehr verändert hat. Ihre Themenschwerpunkte sieht sie bei Familie, Jugend und Frauen sowie der Mitgliederverwaltung.

Ergebnis: 77 ja, nein 2, ungültig 2, somit 81 abgegebene Stimmen.
Bettina nimmt die Wahl an.

10 Verschiedenes

Antrag Budget Homepage EUR 8.000

Wolfram erläutert, dass die GOC Homepage völlig neu aufgesetzt werden müsse. Die MV im Mai 2015 hatte nur ein Budget von EUR 4.000 freigegeben. Daher sein Antrag zur deutlichen Erhöhung. Die Ausschreibung findet nun statt und er geht von Gesamtaufwendungen über dem bisherigen Budget aus.

Mehrheit der MV dafür, Enthaltungen (8) zählen nicht gem. Satzung

20:54 Schließung der MV

Andreas dankt den Teilnehmer und schließt die aMV.

München, 29.10.2015

A large, stylized handwritten signature in blue ink, which appears to be 'Dirk Pelzer'.

Ort /Datum Protokollführer: Dirk Pelzer

Ort /Datum Protokollunterzeichner: Klaus Heidenreich

Ort /Datum Protokollunterzeichner: Thore Gauda